Plakat
Den pro mou lásku (Ein Tag für meine Liebe)

Olga Poláčková-Vyleťalová
1976

Plakat, Den pro mou lásku (Ein Tag für meine Liebe), 1976
Erscheinungsland: ČSSR
Gestaltung: Olga Vyleťalová Poláčková
Auftrag: Ústřední půjčovna filmů, UPF, Prag, CS (Zentraler Filmverleih)
Material / Technik: Offset
83 × 58 cm
Eigentum: Museum für Gestaltung Zürich / ZHdK

Das innovative tschechoslowakische Filmplakat der 1960er- und 1970er-Jahre markiert einen Höhepunkt in der Plakatgeschichte. Es zeichnet sich durch die subjektive künstlerische Interpretation des beworbenen Films aus. Im Plakat- und Grafikdesign dieser Epoche waren auch auffallend viele Gestalterinnen aktiv, unter ihnen Olga Poláčková-Vyleťalová (geb. 1944).

Der politische Aufbruch in den Jahren vor dem Prager Frühling führte in der Tschechoslowakei zur Freisetzung gestalterischer Energien, die sich vor allem im Film und im Filmplakat äusserten und bis in die frühen 1980er-Jahre hinein wirkten. Die konstruktivistische und surrealistische Tradition der Zwischenkriegszeit wurde reaktiviert, aber auch Einflüsse der zeitgenössischen Avantgardebewegungen einbezogen. Standfotos und Porträts berühmter Filmstars dienten als Bildmaterial, das lustvoll verfremdet und in Collagetechnik neu montiert wurde.
Der Spielfilm *Ein Tag für meine Liebe* von Juraj Herz, einem Vertreter der tschechischen Neuen Welle, erzählt von der Beziehung eines jungen Paares, das gemeinsam den Tod der kleinen Tochter verarbeitet und sehnsüchtig auf ein weiteres Kind wartet. Olga Poláčková-Vyleťalová bettet das melancholische Porträt der Hauptdarstellerin in einen surreal verschachtelten, mit Wolken verhangenen Raum ein. Ein Schmetterling, Symbol für die Seele und die Auferstehung, verdeckt ihr linkes Auge. (Bettina Richter)

https://www.eguide.ch/de/objekt/den-pro-mou-lasku/